



## Liebe Leserinnen und Leser,

schon bei meinem Jahresrückblick 2011 stand die Finanzkrise in Europa, die in Wahrheit eine Staatsschuldenkrise ist, im Vordergrund meines Jahresrückblicks. Auch 2012 hat sich in Europa alles um dieses Thema gedreht. Und Deutschland gerät mehr und mehr in Haftungsabhängigkeiten. Die Summen, um die es geht, sind schwindelerregend. Niemand kann es präzise beziffern, wie viele Milliarden Deutschland tragen soll. Beim ESM-Rettungsschirm sind es jedoch schon 190 Milliarden, aber über die Deutsche Bundesbank haften wir ja auch noch mit 700 Milliarden für die Target-2-Salden (Trans-European Automated Real-Time Gross settlement Express Transfersystem) für Staaten wie Griechenland, Italien, Spanien, Portugal und Irland. Ich meine, es ist höchste Zeit, dass wir einmal nein sagen, kein weiteres Geld aus Deutschland.



Die europäischen Rettungsschirme werden immer als alternativlos dargestellt, um den Euro in Europa für alle Teilnehmerländer beizubehalten. Dabei gibt es durchaus Alternativen. Die Schuldenkrise besteht ja darin, dass die Schulden der Länder zu hoch sind. Hohen öffentlichen Schulden stehen aber hohe Privatvermögen gegenüber. Es wäre notwendig, dass wie in Deutschland 1949 in den südeuropäischen Ländern Griechenland, Spanien, Italien, Portugal ein Lastenausgleich durchgeführt wird. Die hohen Privatvermögen der Bürger dieser Länder werden zum Ausgleich der hohen Verschuldung herangezogen und nicht deutsche Steuergelder. Hilfe muß immer subsidiär sein. Erst wenn eigene Anstrengungen wie etwa ein Lastenausgleich nachgewiesen sind, kann zur Überbrückung auch geholfen werden.

Unser Neujahrsempfang 2012 wurde von Familie Noventa im Waldrestaurant im Tiergarten liebevoll ausgerichtet. Familie Noventa hat alle Register ihrer wunderbaren Küche gezogen, um die Mögelder Bürger zu verwöhnen. Auch der Finanzminister Dr. Söder nahm am Neujahrsempfang teil. Nochmals an dieser Stelle geht mein herzlicher Dank an Familie Noventa.

Kirchweihzug und Kirchweih waren von der Sonne und vom neuen Festwirt, Herrn Gschrey, verwöhnt. Der neue Festwirt hat neuen Schwung in die Mögelder Kärwa gebracht. Mit seinem reichhaltigen Essensangebot stand diesmal einem umfassenden Genuß auf der Kirchweih nichts entgegen. Gutes Essen und schnelle, freundliche Bedienung sorgten für einen guten Zulauf. Natürlich gilt auch dieses Jahr mein herzlicher Dank dem Kirchweihzugorganisator Jürgen Frost, allen Zugteilnehmern, der DLRG und der Polizei.

Bis kurz vor Programmstart entleerten sich die Regenwolken über dem Schmausenschloßpark. Aber auch dieses Jahr hatten wir wieder Glück. Eine Viertelstunde vor Beginn hörte es auf zu regnen, rasch wurden alle Bänke getrocknet und das Fest konnte seinen gewohnten Verlauf nehmen. Trotz des Wetterrisikos war das Schlossfest wieder großartig besucht. Die Inliner, die Saitenspinner und unsere Programmmanagerin Frau Becker unterhielten die Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm. Herzlichen Dank.

Unsere diesjährige Landesfahrt führte uns nach Stuttgart zur großen Ketenausstellung des Landes Baden-Württemberg. Prachtvolle Ausstellungstücke der keltischen Kultur aus dem gesamten europäischen Siedlungsbereich faszinierten alle Reiseteilnehmer. Frau Stadträtin Hölldobler-Schäfer sei ganz herzlich gedankt.

Ein herzlicher Dank gilt auch dieses Jahr meiner Stellvertreterin, Frau Schaller, unserem Schriftleiter Herrn Iberler, unserer Anzeigenleiterin Frau Schuster, den Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie unseren Austrägerinnen und Austrägern.

Auch unseren Inserenten danke ich sehr herzlich für Ihre treue Unterstützung.

Allen Leserinnen und Lesern unseres Mitteilungsblattes wünsche ich eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2013.

Ihr Wolfgang Köhler

# Inhaltsverzeichnis

Mögel Dorf Aktuell	11
Weihnachtsmarkt	11
Neujahrsempfang 2013	13
Verkehrsausschuß Seepark Mögel Dorf	24
Kindertagesstätte	25
Schlüterstr. 4-8	28
Besuch bei der N-Ergie	29
Mein Leibgericht	39
Bild Mögel Dorf zu erwerben	39
Frisches und Gesundes	50
Lebenswertes Mögel Dorf	61
Waldparkplatz am Tiergarten	67
Die Welt der Kelten	68
<b>Menschen und Orte</b>	
Streifzug durch die Jahrhunderte	37
<b>Neues in Mögel Dorf</b>	
Tiergarten Nürnberg	48
100 Jahre Tiergarten Nürnberg	70
Soziales Netz im Nürnberger Osten	74
Weihnachtsgruß vom Pfarrer	15
Winter über dem See	19
Umbau Wasserwelt Wöhrder See	23
Thunsdelschule lud zum Herbstbasar	27
Lärmindernder Asphalt auf Südostring	43
Wo die ersten Mögel Dorfer hausten	55
<b>Geschichtliches</b>	
Fundgrube: Aus den 3 Chroniken	16
Weihnachten einst und jetzt	56
Die schöne Seite der hässlichen Krieger	59

**Kosmetik- und Fußpflegesalon**  
**Gerti Waldbauer**  
 Fachkosmetikerin · Med. Fußpflegerin  
 bei mir sind Sie in erfahrenen Händen

*Medizinische Fußpflege*  
 mit Nassstechnik und kleiner Massage · Dauer 35-40 Min € 20,-  
 Nagelspangenkorrektur bei stark eingewachsenen Nägeln  
*Spez. med. Fußpflege bei Problemläusen*  
 bei Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln, Dornwarzen, Nagelwachstumsstörung  
 und bei starker Hornhaut · Dauer 50-60 Min € 23,-  
 auch für Diabetiker

*Geichtswahlköhlbehandlung*  
 Reinigen, Augenbrauen zupfen, Feeling, Ampulle, Maske,  
 Vapozon, 20 min Gesichtsmassage · Dauer 90 min. € 43,-

Arminiusstraße 11 · Nahe Norikus · 90402 Nürnberg  
 Terminvereinbarung unter Tel. 09 11 / 46 20 939

Allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest,  
 geruhsame Feiertage und viel Glück und  
 Gesundheit für das neue Jahr

Herausgegeben vom Bürger- und Geschichtsverein Mögel Dorf e.V. · 1. Vorsitzender: Wolfgang Köhler, Zochenstr. 2, Tel. 5 46 07 65  
 Internete Bürger- und Geschichtsverein: www.moegel Dorf.de, buergerevrein@moegel Dorf.de · Verantwortlich für den Inhalt:  
 Oskar Iberler, Klebitzweg 18, Tel./Fax 5 46 06 58 · Anzeigen bis 5. des Vormonats an: Frau Roswitha Schuster, Waldstromerstr.  
 38, 90453 Nürnberg, Tel. 6 32 51 40, Fax 6 32 51 87 · VR Bank Nürnberg Konto 6 49 99 45, BLZ 760 606 18 · Girokonto  
 Sparkasse Konto 1 151 903, BLZ 760 501 01 · Auflage: 7.700 · Satz und Druck: Helmut Preußler Druck + Versand GmbH & Co.  
 KG, Dagmarstr. 8, 90482 Nürnberg, Tel. 9 54 78-0, Fax 54 24 86, e-mail: dtp.druck@preussler-verlag.de

### Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.v.

Neujahresempfang am 10. Januar 2013 Volks- und Raiffeisenbank Nürnberg Ostendstr. 149, 90482 Nürnberg, 19.00 Uhr.

### „GOTT BEGEGNEN“ in Texten und Musik

27. Januar, 18.00 Uhr  
Blockflöte und Orgel  
Barocke Meister u.a.  
Markus Nickel, Blockflöte  
Florian Schachner, Orgel  
Texte Pfarrer Kuno Hauck

### Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.v.



3. Mögelderfer Weihnachtsmarkt  
am 1. Dezember 2012

auf dem Grundstück der Allianz, Freiligrathstr. 1,  
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

### MUSIK IN MÖGELDORF (Kirche)

15. Dezember, 19.30 Uhr  
Weihnachts-Oratorium  
von Heinrich Fidelis Müller  
Elena Roeder, Sopran – Wolfram Hirt, Tenor  
Karsten Leykam, Orgel  
Mögelderfer Kantorei  
Leitung Markus Nickel  
Eintritt frei, Spenden willkommen

20. Januar, 18.00 Uhr  
Orgel Improvisationskonzert  
Florian Schachner  
Eintritt frei

### Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Nikolaus und St. Ulrich, Nürnberg-Mögeldorf

#### GOTTESDIENSTE

Dezember 2012

Kirche, 10 Uhr • 02.12. Hauck, Kantatengottesdienst + Einführung des Kirchenvorstands  
09.12. Seitz (AW) • 16.12. Küster • 23.12. Hauck  
Haus der Gemeinde, 9 Uhr, 16.12. Küster  
SWS Schlüterstr. 8, 9 Uhr • 09.12. Seitz • 23.12. Hauck  
23.12. 16.00 Uhr Waldweihnacht Tiergarten Mögeldorf

WEIHNACHTEN, Silvester, Neujahr, Kirche:

24.12., 15.00 Familiengottesdienst, Küster • 17.00 Christvesper, Hauck •  
18.30 Christvesper, Hauck • 22.00 Christmette, Hauck  
25.12. Gottesdienst, 10.00 Seitz (AS) • 26.12. Gottesdienst, 10.00 Bartels  
30.12. Singgottesdienst, 10.00 Seitz • 31.12. Gottesdienst • 17.00 Seitz (AW)  
01.01. 11.00 Uhr, Neujahrgottesdienst, Küster

Januar 2013

Kirche, 10 Uhr • 06.01. Hauck • 13.01. Küster • 20.01. Hauck (AS) • 27.01. Seitz  
Haus der Gemeinde, 9 Uhr • 06.01. Hauck • 20.01. Hauck  
SWS Schlüterstr. 8, 9 Uhr • 13.01. Küster • 27.01. Seitz

Abkürzungen: Abendmahl/Wein (AW) • Abendmahl/Saft (AS)

## Kirche St. Karl Borromäus

### Gottesdienste

Samstags, Vorabendmesse, 18:00 Uhr, Kirche

Sonntags, Gottesdienst, 11:00 Uhr, Kirche

Dienstags, Gottesdienst, 19:00 Uhr, Krypta (bei Trauergottesdienst in der Kirche)

Donnerstags, Gottesdienst, 9:00 Uhr, Krypta

Freitags, Gottesdienst, 9:00 Uhr, Krypta

### im Dezember und Januar

Samstag u. Sonntag, 15. u. 16.12.12: vor und nach den Gottesdiensten - Eine-Welt-Verkauf

Samstag u. Sonntag, 19. u. 20.01.13: vor und nach den Gottesdiensten - Eine-Welt-Verkauf

Freitage vor Weihnachten, 30.11./07., 14., u. 21.12.12: Krippenspielproben um 16:30 Uhr in der Kirche

Samstage im Advent 01./08./15. und 22.12.12: werden die Vorabendmessen um 18:00 Uhr in der Kirche als RORATE gehalten

### Besondere Gottesdienste im Dezember, Januar und Februar

Sonntag, 02.12.12: Gottesdienst mit den KiBiZen in der Krypta, 11:00 Uhr Kirche

Donnerstag, 13.12.12: Gottesdienst, 16:00 Uhr Pflegeheim Seepark

Freitag, 14.12.12: Gottesdienst, 15:00 Uhr, Schlüterstrasse 8

Sonntag, 16.12.12: Familiengottesdienst zum Advent mit dem Kindergarten St. Karl, 11:00 Uhr Kirche

Dienstag, 18.12.12: Bußgottesdienst, 19:00 Uhr Kirche

Montag, 24.12.12: Kinderchristmette mit Krippenspiel, 16:00 Uhr Kirche

Montag, 24.12.12: Christmette zum Heiligen Abend, 22:00 Uhr Kirche

Dienstag, 25.12.12: Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag, 11:00 Uhr Kirche

Mittwoch, 26.12.12: Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag, 11:00 Uhr Kirche

Sonntag, 30.12.12: Gottesdienst mit dem Kirchenchor (Pastoralmesse - Ignaz Reimann), 11:00 Uhr Kirche

Montag, 31.12.12: Gottesdienst zum Jahresschluss, 18:00 Uhr Kirche

Dienstag, 01.01.13: Gottesdienst zum Neujahr, 11:00 Uhr Kirche

Sonntag, 06.01.13: Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, 11:00 Uhr Kirche

Sonntag, 13.01.13: Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder 2013, 11:00 Uhr Kirche

Donnerstag, 24.01.13: Gottesdienst, 16:00 Uhr Pflegeheim Seepark

Freitag, 25.01.13: Gottesdienst 15:00 Uhr, Schlüterstrasse 8

Sonntag, 03.02.13: Familiengottesdienst mit Lichterprozession und Kindersegnung, 11:00 Uhr Kirche

### Veranstaltungen im Dezember, Januar und Februar

Sonntag, 02.12.12: Erstes Treffen aller Erstkommunionkinder von 2013, 16:30 Uhr Kirche

Sonntag, 09.12.12: Konzert mit der Musikschule Nürnberg (Eintritt frei), 17:00 Uhr Kirche

Dienstag, 11.12.12: Seniorennachmittag „Weihnachten mit dem Knopfsaiten-Duo“,

15:00 Uhr Pfarrsaal, Ostendstr. 172

Samstag, 15.12.12: MiniMeeting - Ministrantentreff vor dem Gottesdienst,

14:30 Uhr Jugendräume, Ostendstr. 172

Dienstag, 08.01.13: Seniorennachmittag mit Vortrag - Theodor Fontane,

15:00 Uhr Pfarrsaal, Ostendstr. 172

Samstag, 19.01.13: MiniMeeting - Ministrantentreff vor dem Gottesdienst,

15:30 Uhr Jugendräume, Ostendstr. 172

Donnerstag, 31.01.13: Vortrag über die Eröffnung des II Vatikanischen Konzils (vor 50 Jahren),

9:00 Uhr Pfarrsaal, Ostendstr. 172

Dienstag, 05.02.13: Seniorennachmittag „Auf geht's zur Fasnacht“,

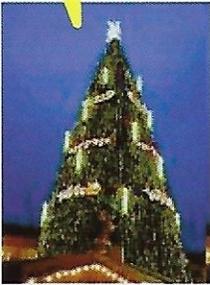
15:00 Uhr Pfarrsaal, Ostendstr. 172



# Mögeldorfer Weihnachtsmarkt



Samstag, 1. Dezember  
von 13.00 - 18.00 Uhr



**Es weihnachtet  
wieder in Mögeldorf  
mit Engel, Glühwein,  
Kerzen, Lebkuchen  
und allem, was  
das Herz in  
weihnachtliche  
Stimmung bringt.  
Wir laden Sie ein.**

Ort: Kundenparkplatz der Allianz  
hinter dem Mögeldorfer Plärrer

Veranstalter: Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.  
1. Vorsitzender: Wolfgang Köhler, Zochastr. 2, 90480 Nürnberg

## Neujahrsempfang 2013

Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. lädt sehr herzlich  
zum Neujahrsempfang

am Donnerstag,  
**10. Januar 2013, 19.00 Uhr**  
in die Räumlichkeiten der VR Bank  
(ehemals Bäckerbank)  
in der Ostendstraße 149 ein.

Dies gibt uns Gelegenheit, mit allen, die uns durch das Jahr begleiten, auf ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr anzustoßen und auch ein Dankeschön für die bisherige Unterstützung zu sagen.

Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. dankt der VR-Bank, Frau Baur und Herrn Helmbrecht sehr herzlich für die Ausrichtung des Neujahrsempfangs.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2013.

Wolfgang Köhler

-----

An den  
Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.  
Zochastr. 2  
90480 Nürnberg

Am Neujahrsempfang des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. am Donnerstag, 10. Januar 2013, um 19.00 Uhr in den Räumen der VR-Bank in der Ostendstraße 149

- nehme ich alleine teil
- nehme ich mit Begleitung teil
- kann ich leider nicht teilnehmen.

Name/Firma \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_



## Liebe Mögelderfer und Mögelderferinnen,

zu Beginn eines neuen Jahres spüren wir, wie hilflos wir sind. Wir können das, was auf uns zukommt, nicht bestimmen, wir können es nur annehmen.

Die entscheidenden Ereignisse: Leben oder Tod, Gesundheit oder Krankheit, Krieg oder Frieden, liegen eigentlich nicht in unserer Hand.

Nicht wir verfügen über die Zukunft, die Zukunft verfügt über uns. Das Land, das wir betreten, ist unbekanntes Neuland.

In all dieser Ungewissheit, suchen wir nach einem Fundament, das unser Leben auch im neuen Jahr tragen kann, nach einem Wort, auf das wir bauen können.

So tun wir gut daran, in dieser Unsicherheit auf den zu hören, dessen Worte ewige Wahrheit und Treue sind.

Von diesem Gott der Treue ist uns gesagt, dass sein Name Immanuel sei, das heißt: „Gott ist mit uns“, Gott steht auf unserer

Seite. Wir dürfen also dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt. Wir dürfen den Schritt ins neue Jahr wagen, weil Gott jeden Schritt mit uns geht.

Das ist die Botschaft, die uns auf Weihnachten wieder gesagt wird.

*Mit Hoffnung und Zuversicht  
auf Gott vertrauen  
Gottes Segen erbitten  
glaubwürdig leben  
und  
durch unser Sein und Tun  
anderen zum Segen werden  
kann  
das Programm  
für ein gutes neues Jahr  
sein  
(Christine Sommer)*

*Für die bevorstehenden Weihnachtstage und das neue Jahr 2013 wünsche ich Ihnen Gottes Segen*

Ihr

Pater Leslaw Ogryzek CR

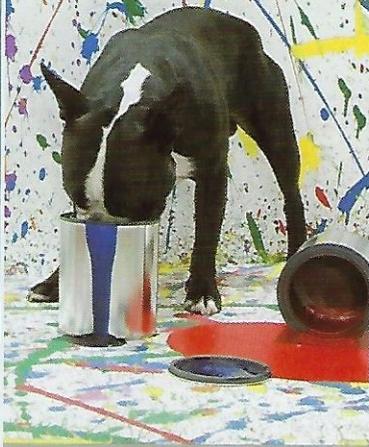
## Lagerverkauf schwedischer Geschenk- & Weihnachtsartikel



**Öffnungszeiten:**  
ab 22.11. bis einschl. 15.12.2012  
jew. Do./Fr. 10-13 u. 15-18 Uhr  
Sa. 10-13 Uhr

**Wo:**  
Schweden Produkte  
Marthastr. 30  
Nürnberg-Mögeldorf





## BRAUCHT IHR ZUHAUSE NEUE FARBE?

**Überlassen Sie nichts  
dem Zufall.**

Gerade im Wand- und Deckenbereich  
gibt es eine Vielfalt an Möglichkeiten.

Unser geschultes Fachpersonal ist  
mit den Techniken und Materialien  
vertraut und führt die Verarbeitung  
in Ihren Räumen durch.

### **Egal ob Umbau, Ausbau oder Neubau –**

unser Einrichtungshaus mit eigener  
Schreinerei, Raumausstattung,  
Polstererei und Nähatelier bietet Ihnen  
Komplettlösungen für den  
gesamten Innenausbau.

Nürnberg Glockenhofstr. 11, Tel. 0911 44 90 05  
Schwabach Auf d. Aich 1-3, Tel. 09122 52 69  
[www.schenk-wohnen.de](http://www.schenk-wohnen.de)



**schenk**  
exquisit wohnen  
einrichtungshaus  
raumausstattung  
schreinerei

## Aus den drei Chroniken des Geschichtsvereins Mögeldorf von 1883 – 1901



### Kirchenkonzert in Mögeldorf

I. Advent, 29. Novbr. 1896,  
nachm. 1/25 Uhr.

#### Programm:

1. Sonate op. 168 Nr. 15 I. S. Phantasie von Rheinberger.  
(Herr Reil.)
2. „Der Engel.“ Duett von Rubinstein.  
(Frau Mohr, Frau Förtsch.)
3. Gigue op. 150 Nr. 5 für Violin und Orgel von  
Rheinberger.  
(Herr Feige, Herr Reil.)
4. Psalm 62 von A. Becker.  
(Frau Mohr.)
5. Adventstrost nach Mergner.  
(Herr Dambacher.)
6. Come raggio di sol etc. von Anton Caldara.  
(Frau Förtsch.)
7. „Jauchzet dem Herrn etc.“, Jes. 49, 15, von Süßer.  
(Sängerverein Mögeldorf.)
8. „Vater unser etc.“ von C. Krebs.  
(Frau Förtsch.)
9. Abendlied op. 150 Nr. 2 für Violin und Orgel  
von Rheinberger.  
(Herr Feige, Herr Reil.)
10. Ave verum, gemischtes Quartett von Mozart.  
(Frau Mohr, Frau Förtsch,  
Herr Schönbert, Herr Dambacher.)  
Orgel: Herr Reil.

(Eintrittskarte 50 Pf. — Beitrag für die Kirche.)

Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf



Winter über dem See



*Aus der Mögeldorf-Sammlung von Konrad Stippler*

**HAUT & VENEN**  
PRAXIS ■ NÜRNBERG

**DR. MED. JÖRG ZAJITSCHK**

Äußere Sulzbacher Straße 124  
im Campus Nürnberg Ost (CNO)  
90491 Nürnberg | Telefon 0911 95666500  
Privatkassen und Selbstzahler

Dermatologie  
Minimal-invasive  
Krampfadertherapie  
Besenreiserbehandlung  
Lasertherapie  
ambulante Operationen  
Ästhetische Medizin  
Allergologie  
Hautkrebsvorsorge

[www.haut-venen-nuernberg.de](http://www.haut-venen-nuernberg.de)

Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf  
**Umbau Wasserwelt Wöhrder See**



**Der Boulevard ist fertig!**



**Für Fußgänger und Radfahrer??**

## Verkehrsausschuß vom September (TOP 5) zum Seepark Mögeldorf

### Sachverhaltsdarstellung

In der Ostendstr., östlich des ehemaligen Coca-Cola Areals, wurde 2009 eine Stichstraße zur Erschließung der Seniorenwohnanlage „Seepark Mögeldorf“ und eines städtischen Grundstücks, das im Bebauungsplan Nr. 3822 als Grundstück für eine Kindertagesstätte festgesetzt ist, gebaut. Die Planung für den im Bebauungsplan festgesetzten Aktivspielplatz wurde 2002 aufgegeben und ein Teil des städtischen Grundstücks an die KIB verkauft.

Der erste Bauabschnitt der Seniorenwohnanlage wurde 2009 fertiggestellt. Der Bauantrag für die Kindertagesstätte durch die WBG Kommunal GmbH entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans und ist inzwischen genehmigt. Für die Kindertagesstätte werden vier Stellplätze gemäß Stellplatzsatzung der Stadt Nürnberg an der südöstlichen Grenze des Grundstücks der Kita, an der Westseite des Wendehammers der Stichstraße errichtet.

Bedenken gegenüber dem Bau der Kindertagesstätte bestehen seitens der Eigentümer der Seniorenwohnanlage wegen der engen Straßenführung und der Parkmöglichkeiten (Hol- und Bringverkehr).

Aus verkehrsplanerischer Sicht bestehen gegen das Bauvorhaben der Kita keine Einwände. Die Fahrbahnbreite der Stichstraße von 5,50 m ist ausreichend, um den zu erwartenden Fahrzeugverkehr abwickeln

zu können. Die beidseitigen Gehwege sind mit einer Breite von 2,50 m großzügig bemessen. Für den ruhenden Verkehr stehen an der Westseite der Straße Längsparkbuchten zur Verfügung. Am Ende der Stichstraße befindet sich eine Wendeanlage, über die die Stellplätze der Kita angegliedert werden.

Die Straßenplanung orientiert sich am Bebauungsplan Nr. 3822 und wurde im Benehmen mit dem Bauträger des Seniorenwohnheims (KIB) angepasst. Mögliche Probleme mit Dauerparkern, speziell LKW, können mit Beschilderungen geregelt werden.

Um Besuchern der Seniorenwohnanlage die Möglichkeit zu geben, in der Nähe der Einrichtung zu parken, werden in beiden Parkbuchten Kurzzeitparkplätze (Parkscheibe 2 Std., werktags 8–18 h) eingerichtet.

Obwohl die Kita-Planung bei einer Eigentümersammlung des Seniorenheims am 26.3.2012 durch die WBG Kommunal GmbH gemeinsam mit dem Architekten und dem Landschaftsplaner ausführlich erläutert wurde, ist die WBG Kommunal GmbH bereit, nochmals über das Vorhaben gemeinsam mit Vertretern der Stadt Nürnberg zu informieren. Das bedeutet jedoch nicht, dass der Bau der Kita zur Disposition steht.

Die Kita ist über den Bebauungsplan 3822 gesichert und an ihrem Bau wird festgehalten.

*Wolfgang Köhler*

## Kindertagesstätte beim Seepark Mögeldorf (Jugendhilfeausschuß vom 4.10.2012 TOP 2)

„Auf den Grundstücken mit den Flurnummern 572/53 und 568 Gemarkung Mögeldorf entsteht eine Kindertagesstätte mit 24 Krippen-, 25 Kindergarten- und 50 Hortplätzen. Gebaut wird die Einrichtung von der WBG-Kommunal im Auftrag der Stadt Nürnberg. Mit der Fertigstellung ist voraussichtlich bis Ende 2013 zu rechnen.“

In diesem Einzugsgebiet sind sehr unterschiedliche Strukturen vorhanden. Der Integrationsanspruch ist relativ hoch. Kind- und familienunterstützende Angebote sind konzeptionell gefragt. Die besondere Förderung der Kinder aus den sozial benachteiligten Familien sollte ein wichtiger Bestandteil der konzeptionellen Ausrichtung sein. Die vorhandene Mischung von besergestellten und sozial benachteiligten Haushalten/Familien mit Kinder ist hinsichtlich der Konzeptionsschwerpunkte des Trägers eine Chance und Herausforderung. Diese standortspezifischen Bedingungen erfordern besondere pädagogische und familienunterstützende Angebote. Direkter Nachbar der Kindertageseinrichtung ist ein Alten- und Pflegeheim. Hier bietet sich die Chance der Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung von Jung und Alt.“

Die Stadt Nürnberg: „Der Stadtteil bietet aufgrund seiner heterogenen Bevölke-

rungsstruktur den optimalen Rahmen für eine inklusive Pädagogik im Sinne der Konstruktion und der Partizipation. Die vorgelegte Bewerbung der Lebenshilfe überzeugt durch das Konzept eines barrierefreien Zusammenlebens unterschiedlicher Kinder und Familien und bereichert damit auch das bisherige Kitaangebot im Stadtteil.“

Die Fachkompetenz zur Realisierung eines derartigen Konzeptes ist beim Träger vorhanden. Durch den Aufbau einer inklusiven Kindertageseinrichtung könnte der Paradigmenwechsel von der Integration zur Inklusion erfolgreich in die Praxis der Kindertageseinrichtungen umgesetzt werden. Zudem könnten dem zeitweilig aufkommenden Versorgungsengpaß bei der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern mit Beeinträchtigungen entgegengewirkt werden. Die Lebenshilfe hat bereits Erfahrungen in der Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen (Kindergarten Brettergartenstraße und Kindergarten/Krippe Tillypark), zudem ist eine lokale Vernetzung mit der neu entstehenden Kita in der Marthastraße (Mögeldorf) umsetzbar. Die zur Umsetzung des Konzeptes notwendigen Kooperationen mit Fachdiensten, Beratungsstellen und Schulen sind beim Träger vorhanden.“

*Wolfgang Köhler*



**Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf  
wünscht allen**

**schöne und besinnliche Weihnachten!**



## Thusneldaschule lud zum Herbstbasar



Am 23. November 2012 hatten Schulleitung, Lehrer und Elternbeirat zum Herbstbasar geladen. Dieses allseits beliebte Event ist im Laufe der Jahre zum anerkannten Klassiker im Schulleben der Thusneldaschule geworden und lockte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste an.

Den Schülerinnen und Schülern bot sich dabei die Gelegenheit, ihr Schulhaus in ganz anderer Atmosphäre zu erleben. Eltern, Großeltern und Freunde konnten einen guten Eindruck gewinnen, was die Schule ausmacht und welche Vielfalt sie zu bieten hat. Die Klassen und ihre Leiter hatten allerlei an Ideen und Aktion vorbereitet. Eine besondere Attraktion war wieder die große

Tombola mit attraktiven Preisen, die von Mögeldorfer Geschäftsleuten und weiteren großzügigen Spendern gestiftet wurden. Ein großes Plakat wies auf die vielen Gönner hin, denen ein großer Dank der Veranstalter gebührt! Neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm luden auch allerlei Köstlichkeiten zum Verweilen.

Ein besonderer Dank gilt den vielen engagierten Schülern, Lehrern und Eltern, die den Herbstbasar erneut zu einem Erfolg gemacht haben! Auch im kommenden Jahr freuen sich die Beteiligten darauf, mit dem Sommerfest vor den großen Ferien ein weiteres beliebtes Highlight im Schulkalender anbieten zu können.

## Kompetent und zuverlässig.



Unsere Zusammenarbeit  
ist Ihr Vorteil:  
Maklervbund Nürnberg  
und IVD-Mitglied

**EDER**  
immobilien

Schlaunstr. 29 • 90480 Nürnberg • Tel 0911- 54 40 577 • eder-immo@t-online.de • www.ederimmo.de

# WollLast



**Nächster Rowan Strick-Workshop**  
am 30.11.2012, 18.00 Uhr, Weihnachtsideen

Tips und Tricks von der Fachfrau für Anfänger und Fortgeschrittene. Projekt nach Absprache 30,- € - Material. Ich bitte um Anmeldung!

**Was Wolle'n Sie mehr?**

- Hochwertige Wolle
- Modelle
- Zubehör und Strickmuster
- Kompetente Beratung
- Projektbegleitung
- Workshops

Opal LANG REGIA ROWAN smc Silesia

Katharina Stumpf - Zenzelshefer Hauptstr. 4 - 90480 Nürnberg - Tel. 0911-48 990 410  
kontakt@wollwerkstatt-woll-lust.de www.wollwerkstatt-woll-lust.de  
Öffnungszeiten: Di - Fr 9-12 Uhr, Di, Do, Fr 15-18 Uhr, Mi 14-17:30 Uhr, Sa 10-13 Uhr

**Der Redaktions-  
schluss für die  
Februar-Ausgabe  
ist der  
5. Januar  
2013!**

## Schlüterstraße 4-8

Bei den Anwesen Schlüterstr. 4 bis 8 handelt es sich um drei Gebäude mit annähernd gleichem Grundriß, die in den Jahren 1969 bis 1971 als Wohngebäude baubehördlich genehmigt wurden. Aufgrund privatrechtlicher Verträge wurde die Anlage von Anfang an als Altersheim betrieben und als Seniorenwohnanlage mit gehobenen Ansprüchen vermarktet. So verlangte der damalige Verwalter von jedem Benutzer einer Wohnung den Abschluß eines Pensionsvertrags. Durch Bestimmung in den Kaufverträgen wurde seinerzeit zusätzlich sichergestellt, dass ein Bewohner einer Einheit bei Bezug das 50. Lebensjahr vollendet haben musste. Bei den Anwesen handelt es sich um Eigentumswohnungen mit Erbbaurecht, das der Baugruppe Tauberbau zuzuordnen ist. Die Anlage wurde ursprünglich vom Roten Kreuz München verwaltet.

Heute wird der Komplex unter dem Begriff „Seniorenwohnen“ von einem Tochterunternehmen des Bayerischen Roten Kreuzes, der Sozialservice Gesellschaft mit Sitz in München betrieben. Unterstützung im Bereich der ambulanten Pflege gewährt der BRK Kreisverband Nürnberg-Stadt. Der Charakter ist dem weitläufigen Begriff des Betreuten Wohnens zuzuordnen. Die Geschlossenheit der Anlage wie zu Beginn des Betriebs in den 70iger Jahren besteht heute nicht mehr. Vielmehr kann jeder Eigentümer seinen eigenen Pflegedienst

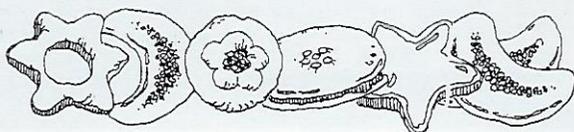
auswählen. Diese Aufgabe einer geschlossenen Führung als Seniorenanlage führt aber auch dazu, dass auf einmal ganz andere Nutzungen festzustellen sind. So halten auf einmal Wochenendpendler, Saisonarbeiter aus dem Ausland, junge Familien und andere Einzug in dem Gebäudekomplex.

Diese schleichende Überlagerung der drei Gebäude als Seniorenwohnanlage durch anderweitige Belegungen wird vom Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf mit Sorge betrachtet.

Auf Anfrage hat der Oberbürgermeister Dr. Maly mit Schreiben vom 19.09.2012 mitgeteilt, dass *„Einflussmöglichkeiten, an welchen Personenkreis die Wohneinheiten letztendlich weitervermietet werden, ... seitens der Stadt Nürnberg ... nicht“* bestehen.

Das Bayerische Rote Kreuz steht in der Verantwortung, seine Anstrengungen zu verstärken, die als Altenheim konzipierte Anlage als solche zu erhalten. Dazu bedarf es sicherlich auch Anstrengungen des Grundstückseigentümers, um die Anlage nach gut 40 Jahren wieder aufzuwerten. Wir hoffen, dass sich das Bayerische Rote Kreuz dieser Aufgabe stellt und die Gesamtsituation mit dem Grundstückseigentümer wieder verbessert.

Wolfgang Köhler



## Besuch bei der N-Ergie am 20.9.2012

Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. besuchte am 20.09.2012 die N-Ergie in Sandreuth. Nach einem sehr informativen Diskurs zu den erneuerbaren Energien gab es einen Rundgang über das Gelände. Dabei besuchten wir die Leitzentrale, den Umwandlungsbereich von Dampf in Elektrizität, die schon einige Zeit in Betrieb befindliche Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD) sowie die nagelneue Biomasseanlage (Hackschnitzel).

Mit Hackschnitzeln auf Ökokurs lautet das Motto der N-Ergie. Die angestrebte Bilanz mit dem neuen Kraftwerk: 35 Mio. Kilowattstunden Ökostrom und sieben Prozent Fernwärme aus erneuerbaren Energien. Mit modernster Technik bis zu 10.000 Drei-Personen-Haushalte pro Jahr mit Ökostrom versorgen, sieben Prozent ökologische Fernwärme erzeugen und dabei jährlich 28.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid einsparen – das ist die Zielsetzung des nun offiziell eingeweihten Biomasse Heizkraftwerks in Sandreuth. Es arbeitet auf dem Betriebsgelände Sandreuth auf Basis von naturbelassenem Frischholz aus Waldhackgut

oder Landschaftspflege und erzeugt im Verfahren der umweltschonenden Kraft-Wärme-Kopplung sowohl Strom als auch Fernwärme. Zum Herz der Anlage gehören ein Kessel zur Dampferzeugung und eine Turbine, die einen Generator antreibt. Die Abwärme, die beim Verfeuern der Hackschnitzel entsteht, wird in das Nürnberger Fernwärmenetz eingespeist. Als eine der ersten Anlagen in Deutschland ist das Biomasse-Heizkraftwerk in die bereits bestehende GuD-Anlage sowie in das System der Fernwärmeversorgung integriert. Insgesamt wurden für den Betrieb des neuen Heizkraftwerks acht neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Mitarbeiter kümmern sich im Schichtbetrieb darum, dass beim Biomasse-HKW und der GuD-Anlage alles rund läuft. Hauptaufgaben der Mitarbeiter sind unter anderem die Warenannahme und -kontrolle der primär aus der Region stammenden Hackschnitzel – das sind immerhin 51.000 Tonnen pro Jahr – die kontinuierliche Überwachung des Betriebs, Service- und Instandhaltungsarbeiten für eine lange Lebensdauer der Anlage sowie das rasche Beheben von Störungen.

**Blumiges Handwerk  
Italienische Lebensart  
Eventgestaltung**



**Blumen & Dekor  
Kraus**

**Marion Listl**  
Dipl. Floristin

**Marthastraße 34  
90482 Nürnberg**

**Telefon: 09 11 - 5 44 19 65**

**Fax: 09 11 - 5 44 19 50**

**E-mail: marion.listl@onlinehome.de**

## Interessanter Bürgerdialog N-ERGIE



Besichtigung des Bürgervereins am 20. September



## Mein Leibgericht

Der uns Mögeldorfern bekannte Arzt Dr. Wolf Steger hat ein besonderes Leibgericht:

Das Mögelderfer Gwerch: Und hier ist sein Rezept:

### Zutaten (für 4 Personen)

½ kg Rinderhack, 2 Eier, 1 Prise Salz, 1 TL Zucker, etwas Pfeffer, etwas Paprika, 2 EL Joghurt, 2 Gläschen braunen Rum, 2 Spritzer Tomatenketchup, 4 TL gehobelten Kren, 2 kleingeschnittene Gewürzgurken, 1 säuerlicher Apfel, 2 Zwiebeln, etws Pflanzenöl.

### Zubereitung:

Alles zusammen fein gehackt vermischen, dann schnell in einer sehr heißen Pfanne unter ständigem Rühren 20 bis 30 Minuten in ein wenig Pflanzenöl braten, bis die Flüssigkeit verdampft ist. Mit Butterbohnen und gedünsteten Tomaten servieren, dazu frisches und rösches Stangenweißbrot reichen.

*Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. dankt für den Tipp und wünscht guten Appetit.*

---

## Bild Mögeldorf im Antiquariat zu erwerben

Im Antiquariathandel ist ein Bild erhältlich, das Mögeldorf entsprechend dem bekannten Gemälde von Johann Adam Klein zeichnet.

Es handelt sich um eine kolorierte Umrissradierung von Pf. H. Dunker von ca. 1820. Der Preis beträgt 1.200 Euro.

Interessenten bitte unter Tel. 546 07 65 melden.

## Lärmindernder Asphalt auf dem Südostring

Bei der Sanierung der Marienbader- und der Passauer Straße sowie der Frankenstraße setzt der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (Sör) erstmals lärmindernde Fahrbahnbeläge ein. Noch in den Ferien wird abschnittsweise eine lärmämpfende, dünne, aber hochwertige Asphaltdeckschicht aufgebracht. Der Stadtrat hatte am 18. Juli 2012 die genannten Straßen als Teststrecken für lärmreduzierte Fahrbahnbeläge festgelegt. Der Test steht im Zusammenhang mit der Lärmaktionsplanung der Stadt Nürnberg.

Frankenstraße, Marienbader- und Passauer Straße eignen sich für den Einsatz von lärminderndem Fahrbahnbelag vor allem wegen der extrem hohen Lärmbelastung, der Verkehrsbelastung, der angrenzenden Wohnbebauung, des baulichen Zustands des vorhandenen Straßenbelags und der Streckencharakteristik. Besonders ist, dass jede Teststrecke mit einer anderen Asphaltmischung versehen wird. Diese Mischungen sind kein Standard und werden erstmals in Nürnberg erprobt. So soll herausgefunden werden, ob und wie lang die Fahrbahnbeläge den Belastungen durch Verkehr und Umwelteinflüsse standhalten und ob die prognostizierte Lärmreduzierung erreicht und dauerhaft gewährleistet werden kann. Immerhin sollen die lärmindernden Fahrbahnbeläge das Rollgeräusch von Fahrzeugen um vier bis fünf Dezibel reduzieren. Die lärmindernde Wirkung der neuen Fahrbahn wird gemessen und wissenschaftlich untersucht.

### Frankenstraße

Ab Montag, 3. September 2012, saniert Sör die reparaturbedürftige Frankenstraße zwischen der Allersberger- und der Pillenreuther Straße in westlicher Fahrtrichtung. Die Arbeiten werden von Montag bis einschließlich Samstag, 3. bis 8. September 2012, durch-

geführt. Dabei werden die verschlissenen Asphaltsschichten der Fahrbahn abgefräst und mit einem lärmindernden Asphaltbelag neu aufgebaut. Vorbereitende Arbeiten erfolgen in der Woche vom 27. bis zum 31. August 2012.

Damit die Arbeiten durchgeführt werden können, muss der Verkehr von der nördlichen auf die südliche Straßenhälfte umgeleitet werden. Je Fahrtrichtung steht dort nur eine Fahrspur zur Verfügung. Übergeleitet wird an der Einmündung der Allersberger Straße. Rückgeführt wird der Verkehr in Höhe des Busbahnhofs Frankenstraße. Die Umleitung wird am Sonntag, 2. September 2012, eingerichtet und gilt ab dem 3. September. Am Sonntag, 9. September 2012, soll der Verkehr wieder zurückverlegt werden. Während der Bauarbeiten ist die Zu- und Abfahrt aus der Goten-, Sachsen- und Tiroler Straße in die Frankenstraße nicht möglich. Die drei Querstraßen können nur von Süden her angefahren und nur in Richtung Süden verlassen werden. Der Fußgängerübergang an der Einmündung Gotenstraße wird gesperrt, der an der Tiroler Straße wird aufrecht erhalten. Die Anbindung der Ingostraße an die nördliche Frankenstraße wird ebenfalls unterbrochen. Die Ingostraße kann währenddessen nur von der Sperberstraße aus erreicht werden.

Die VAG-Buslinien fahren unvermindert, jedoch wird in Fahrtrichtung Westen die Haltestelle Hiroshimaplatz vor die Allersberger Straße verschoben, die Haltestelle Tiroler Straße (Richtung Westen) entfällt.

### Marienbader- und Passauer Straße

Die Sanierung der Marienbader- und der Passauer Straße erfolgt zwischen 3. und 10. September 2012 in Fahrtrichtung Dutzendteich. Zwischen der Marienbader Straße

Hausnummer 13 und der Passauer Straße Nummer 62 ist die Fahrbahn erheblich beschädigt. Die andere Fahrbahnseite wurde bereits im Jahr 2007 saniert. Von Montag, 3. September 2012, ab circa 9 Uhr, bis einschließlich Montag, 10. September 2012, circa 9 Uhr, sperrt Sör die westliche Richtungsfahrbahn von der Marienbader Straße 13 bis zur Passauer Straße 62 komplett. Während der Komplettspernung wird der Verkehr in Höhe Passauer Straße 62 (Garagenhof) über den Mittelgrünstreifen auf die östliche Fahrbahn der Passauer-/ Marienbader Straße geleitet und auf Höhe der Marienbader Straße 13 wieder auf die Westseite zurückgeführt. Auf der Umleitungsstrecke fließt der Verkehr nur einspurig in jede Fahrtrichtung. Vorbereitende Arbeiten erfolgen vom 20. bis 31. August 2012.

Die Zu- und Ausfahrt vom Ring zur westlichen Fallrohrstraße und Straubinger Straße und umgekehrt ist während der Bauzeit nicht möglich. Die Umleitung für das angrenzende, westliche Wohngebiet erfolgt über Eisensteiner Straße, Freyunger Straße und Gleichhammerstraße. Der auf dem Südostring verkehrende

VAG-Bus der Linie 43 und der Nightliner fahren an diesen Tagen die ausgewiesenen Ersatzstrecken über die Blüten-, Schmausenbuck- und Siedlerstraße. Wegen der Baustelle können die Grundstückszufahrten und die öffentlichen Parkstreifen entlang des Südostrings (Westseite) nicht benutzt werden. Sör bittet die Anlieger, ihre Fahrzeuge rechtzeitig außerhalb des Baufelds zu parken. Die Gehwege stehen weiterhin zur Verfügung.

Bei ungünstiger Witterung müssen die vorgesehenen Sanierungstermine möglicherweise verschoben werden.

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie Anwohnerinnen und Anwohnerinnen werden gebeten, in der Zeit nach den Bauarbeiten besonders aufmerksam zu sein, da die Fahrbahnen erst in den nachfolgenden Tagen markiert werden.

Ortskundige Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Baustellen großräumig zu umfahren.

tom

# Stefanie Jennemann

## SCHMUCKHANDWERK

Besonderes aus Gold - Silber - Edelsteinen  
Stilvoll - Individuell - Handgearbeitet

Termine nach Vereinbarung  
[www.stefaniejennemann.de](http://www.stefaniejennemann.de)

Tel 0175 5902400  
[sjennemann@web](mailto:sjennemann@web)

## Tiergarten Nürnberg

### Nachwuchs bei den Kropfgazellen

Im Tiergarten der Stadt Nürnberg gibt es Nachwuchs bei den Kropfgazellen. Während in den letzten Jahren nur einzelne Jungtiere zu verzeichnen waren, sind zwischen Mai und Juli 2012 fünf weibliche Tiere zur Welt gekommen. Das ist ein großer Erfolg. Nur in wenigen Zoos sind Zuchtgruppen der anmutigen und eleganten Kropfgazellen zu finden.

Insgesamt werden in zehn europäischen Zoos etwa 100 Tiere dieser Gazellenart gehalten. Der Vater des Nürnberger Gazellennachwuchses ist ein vierjähriger Bock aus Karlsruhe. Der Zoo Karlsruhe stellte ihn dem Tiergarten Nürnberg als Zuchtbock für vier Monate zur Verfügung. Ihren Namen haben die Kropfgazellen erhalten, weil den Böcken während der Paarungszeit

(November bis Januar) die Kehle kropfförmig anschwillt.

Im Tiergarten befinden sich die Kropfgazellen im ehemaligen Lamagehege, das dem natürlichen Lebensraum der Tierart, der Trockensteppe, entsprechend umgestaltet wurde. Die in Nürnberg gezeigten Kropfgazellen stammen ursprünglich aus Persien.

Kropfgazellen haben ein sehr großes Verbreitungsgebiet: von der Arabischen Halbinsel bis ins östliche China. Doch die Bestände der wildlebenden Populationen sind stark gefährdet. Illegale Jagd und Lebensraumzerstörung bedrohen den Erhalt dieser Gazellenart.

*Tiergarten der Stadt Nürnberg  
Dr. Nicola A. Mögel  
Pressesprecherin*



## Sektionsergebnis toter Tiger

Der am 16. Oktober 2012 im Tiergarten der Stadt Nürnberg gestorbene Tiger Cornelius wurde im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) in Erlangen gründlich untersucht. Der Befund der LGL deutet ebenfalls darauf hin, dass der sechsjährige Kater durch einer Rauferei mit seinem Bruder zu Tode kam.

Als todesursächlich nennt der Befund ein Trauma im Halsbereich, in dessen Folge sich ein Halswirbel verschoben hat, sowie Blutungen im Hals-Kopf-Bereich. Ob die Bisswunde im Hals-Kopf-Bereich entstanden ist, als der Kater Claudius seinen Bruder aus der Felshöhle ziehen wollte, oder ob sie ihre Ursache im Spiel der Tiere hatten, lässt sich nicht mehr klären. Offen bleibt auch, ob die Bisswunde der Grund



für die traumatische Wirbelverschiebung im Halsbereich war.

Im Vorfeld des tödlichen Unfalls hatte es keine Anzeichen von Streit zwischen den beiden Katern gegeben.



**Rechtsanwältin**

**Christiane  
Winckelmann**

**Fachanwältin für Familienrecht**

Ausschließlicher Tätigkeitsschwerpunkt

- Familienrecht
- Erbrecht
- Betreuungsrecht

**Gleißhammerstr. 138**

(Nähe Business-Tower der Nürnberger Versicherung)

**90480 Nürnberg**

**Tel. 09 11 - 54 60 - 387 und 389**

**Fax 09 11 - 54 60 - 346**

[www.winckelmannrae.de](http://www.winckelmannrae.de) • [info@winckelmannrae.de](mailto:info@winckelmannrae.de)

Montag - Donnerstag: 9.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00 Uhr • Freitag: 9.00 - 14.30 Uhr

Auf Wunsch auch außerhalb der Kanzleizeiten,  
z.B. am Abend oder Wochenende nach tel. Vereinbarung

## Frisches und Gesundes



Am Freitag, 05. Oktober 2012, fand erstmals an der Theodor-Billrothschule ein gesundes Frühstück gemeinsam für alle Klassen statt. Auf Initiative des Lehrerkollegiums wurde dieses Frühstück ins Leben gerufen und soll künftig zwei Mal im Jahr stattfinden.

Die Eltern wurden einbezogen und brachten Obst, Gemüse in Form von Rohkost, belegte Brote und vielerlei Fingerfood für ein buntes Buffet mit. Zudem halfen sie bei der Organisation und beim Verteilen des Essens.



## an der Billrothschule



Ein gemeinsames Frühstück gab es bereits in der Vergangenheit mit den Patenklassen und wird es auch weiterhin geben. Hierzu verabreden sich z.B. die ersten und die dritten Klassen in regelmäßigen Abständen und können sich so besser kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler greifen immer begeistert zu und lassen es sich schmecken. Auch die Eltern sind voller Lob und sichern ihre künftige Unterstützung zu.

*An dieser Stelle herzlichen Dank allen Beteiligten für die Mithilfe.  
Selma Ayan (Elternbeirat)*





## Liebenswertes Mögeldorf



### Wo die ersten Mögeldorfer hausten



Stille Pegnitzauen



Die Schafe aus dem Steigerwald sind auch wieder da!

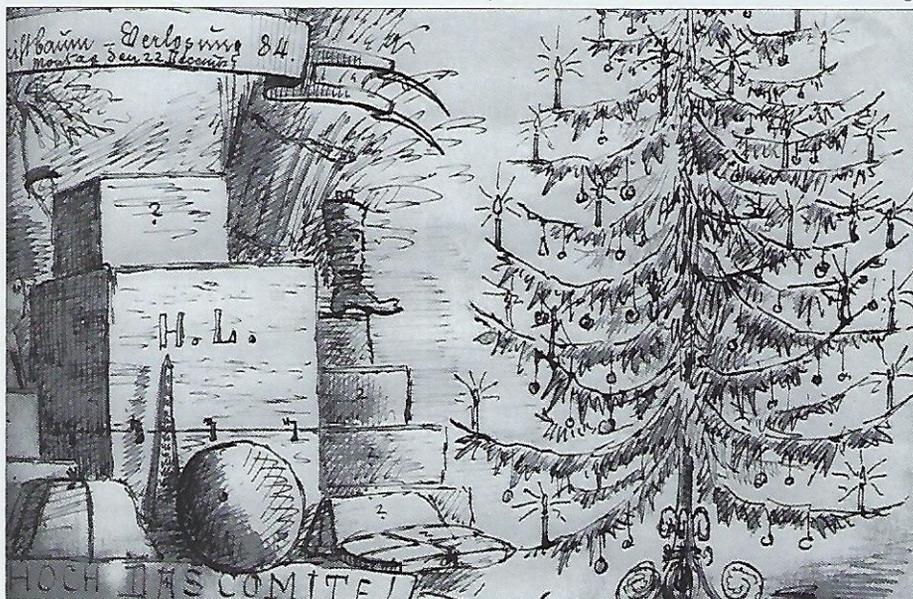
## Weihnachten in Mögeldorf einst und jetzt

Es weihnachtet in der ganzen Stadt, wir können uns dem nicht entziehen, sprechen von Weihnachtsrummel und möchten doch die Vorweihnachtszeit nicht missen.

Auch wir Mögeldorfer wollen uns auf das kommende Fest einstimmen. Bereits zum dritten Mal wird unser Weihnachtsmarkt stattfinden. Die beiden ersten Märkte waren ein voller Erfolg und so laden wir wieder ein: Am Samstag, dem 1. Dezember von 13 Uhr bis 18 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Mögeldorfer Plärrer. Die Be-

geschmückte Baum, der Puppenwagen, der gefüllte Kaufladen, die Eisenbahn – das alles bewegte die Kinderherzen genauso wie heute Playmobil und Computerspiele.

Auch die Vereine boten schon vor 100 Jahren ein Weihnachtsprogramm. Unser Mögeldorfer Geschichtsverein hatte bereits 1884 seine Christbaumverlosung, wie aus einer Zeichnung in der Chronik hervorgeht. Der damals ebenfalls sehr populäre Singverein übertrumpfte das Ereignis ein Jahr später durch eine Christbaumverlosung



triebsamkeit in der Vorweihnachtszeit ist keine Erfindung der letzten Jahre. Schauen wir doch einmal zurück, was es hier in Mögeldorf alles so gegeben hat.

Die Geschichten aus den Familien im alten Mögeldorf erzählen von großer Geschäftigkeit, allerlei Vorbereitungen, von Heimlichtuerei und erhofften Geschenken. Der

mit Zitherspiel, Theaterspiel und Männerchor.

Noch älter war in Mögeldorf die Sitte des Adventssingens. Kleinere Trupps von Kindern, aber auch von älteren Leuten zogen von Haus zu Haus, um mit ihrem Gesang auf Weihnachten einzustimmen. Es begann mit einem Ansingelied, dem eine Reihe von

**Singverein Mögeldorf.**  
*Kelchweg* Sonntag 25. Dezember 1895  
 1. Weihnachtsfeiertag  
**Produktion, Christbaumverlosung  
 und Theater**  
 unter gebl. Mitwirkung des Herrn Zitherrlehrers Lebender  
 mit seinen Schülern.

**PROGRAMM.**

1. Psalm 128. Männerchor . . . . . B. Klein.
2. Marsch Zitherpiece . . . . . W. Böck.
3. Liebesgedanken, Männerchor . . . . . Volklied.
4. Vieliebchen, Gavotte, Zitherpiece O. Messner.

**THEATER.**

**Der Hofmeister in tausend Aengsten.**  
 Lustspiel in 1. Anfang von Th. Hell.  
 Personen:

Fräulein von Altsch . . . . . Herr Brackner.	Herr von Schen . . . . . Mühlberger.
Fräulein von Altsch . . . . . Herr Brackner.	Herr von Schen . . . . . Mühlberger.
Hofmeister . . . . . Gechter.	
Julie von Saltern, heimlich mit Hofmeister verlobt . . . . . Frä. Eschenbacher.	
Lieserl, ein Bauerntöchterl . . . . . Zimmerl.	
Jakob, Leinwand Fabrik . . . . . Herr Schmitz.	

5. Die oa, die i mea, 4-fach Quartett . . . . .
6. a. Erinnerung an Salzburg, . . . . . Gutmann.
- b. Walzer, Zitherpiece . . . . . J. Schreck.
7. Frühlinglied, Gedicht v. Kreuzhauf . . . . . Reil.
8. a. Zieht im Herbst die Lerche fort  
    Zitherpiece . . . . . Gutmann.
- b. Ländler, Zitherpiece . . . . . Burgstaller.
9. O singt mir ein Lied, dass ich  
    scheiden muss, Chor . . . . . Kern.

Von 12 bis 2 Uhr Tanz.

Weihnachtsliedern folgte:  
*Guten Abend, guten Abend wir drücken  
 die Hand  
 Dir, Hausvater, dir, Hausmutter in jegli-  
 chem Stand.  
 Wir wünschen euch am Weihnachtsfest  
 ein gutes Jahr,  
 vor allem Unheil hüte euch Gott immerdar.*

Die Sänger, gekleidet als Maria und Josef, als Hirten und Engel rechneten dabei natürlich mit einem Geschenk, Gebäck und Getränken, später auch mit kleinen Geldgaben. Neben diesen Gruppen, die auch aus den umliegenden Dörfern kamen, gab es in Mögeldorf wohl schon im 17. Jh. ein organisiertes Adventssingen vom Lehrer mit seinen Singschülern. Nach dem Absingen der Weihnachtslieder wurden sie bewirtet. Der Lehrer durfte auch noch Naturalien mit nach Hause nehmen. Vom Pfar-

rer zum Beispiel erhielt er ein großes Weißbrot und einen Liter Wein. Das war ein Teil seiner kärglichen Besoldung. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Adventssingen abgeschafft. Dem Lehrer wurde als Ausgleich ein geldlicher Ausgleich zugestanden. Als sich nach dem Krieg unser Verein neu gründete, gehörte die Weihnachtsfeier von Anfang an zum Vereinsprogramm.

So lud man im Dezember 1955 die Mögelderer ein.



**Vorstellung auf unsere Weihnachtsveranstaltungen.**

Weihnachten soll vor allem unseren Kindern etwas bieten. In den schönen und geräumigen Lokalitäten unserer Schmausenbuck-Gaststätte (Terzesa-Café Knöbl) findet am Sonntag, den 18. Dezember, um 15 Uhr, eine Kinderweihnachtsfeier statt. Es gibt dabei Kakao und Kuchen und auch ein Geschenkpaket. Es werden Kinder für Kinder spielen und selbstverständlich wird auch der Weihnachtsmann anwesend sein.

Um 17<sup>30</sup> Uhr beginnt die Weihnachtsfeier für die Erwachsenen, wobei auch Gäste herzlich willkommen sind. Wir legen vor allem Wert auf künstlerische und weihnachtliche Ausgestaltung. Es wirken mit: die Konzertsängerin Marianne Vocke, unsere Gesangsabteilung unter Leitung von Ludwig Beuschel, unser klassisches Trio (Kindler-Hagen-Stadermann) und unsere Mädeltruppe unter Frä. Flessa. Die Weihnachtsansprache hält unser Mitglied A. Kollert. Programme liegen auf. Unseren Mitgliedern, die bereits mit Spenden für die Veranstaltungen eingegriffen, oder noch eingreifen wollen, sagen wir schon heute herzlichen Dank. Auch bitten wir die Mitglieder und die Leser unseres Blattes bei Weihnachtseinkäufen den Inseraten unserer Monatschrift erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Sie werden geschmacklich, gut und preiswert bedient.

Und nun wünschen wir allen Mitgliedern und Lesern unseres Blattes eine recht frohliche Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches „Neues Jahr“.

Die Vorstandschaft

Und die Mögelderer Geschäftswelt versäumte es nicht, ihre Kundschaft mit besonderen Inseraten anzusprechen, wie dieses vom Dezember 1958.

**Für die Feiertage**



Feinste Fleisch- und Wurstwaren

Spezialität:

H. Aufschnitt und Weißwürste  
 Bauernleber- und Blutwürste

**Heinz Hausner**  
 Rind- und Schweinemetzgerei  
 Nürnberg-Mögeldorf  
 Ostendstr. 176 • Ruf 571213

**Unserer verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest  
 und ein glückliches neues Jahr!**

Unser Weihnachtsmarkt 2012 bringt vorweihnachtliche Stimmung, wie man das heute so erwartet. Man trifft sich, sieht Leute, erfährt von Aktivitäten im Stadtteil,

darf was probieren, was essen und trinken und wird noch dazu unterhalten und - man kann kommen und gehen nach Belieben. Kommen Sie einfach vorbei!

*Elfriede Schaller*



Weihnachtsmarkt 2011

Fotos: FS

**wbi**

Weileder betreut Immobilien  
Verkauf / Verwaltung / Vermietung



## **MIETSHAUSVERWALTUNG IST VERTRAUENSsache**

### **WIR BIETEN IHNEN:**

- Rundumversorgung für Ihre Immobilie
- einen persönlichen Ansprechpartner für Sie und Ihre Mieter
- jahrzehntelange Erfahrung
- individuellen Service
- ein enges Experten-Netzwerk

### **Ihr Ansprechpartner: Rainer Weileder**

Ich freue mich über Ihren Anruf!  
Kaiserstraße 12 - 14 / 90403 Nürnberg  
Tel.: 0911/94001-10  
Fax: 0911/94001-50  
[www.weileder-immobilien.de](http://www.weileder-immobilien.de)  
[verwaltung@weileder-immobilien.de](mailto:verwaltung@weileder-immobilien.de)

Anerkannter Ausbildungsbetrieb / Mitglied im Immobilienverband Deutschland

## Die schöne Seite der hässlichen Krieger

Stuttgart – Hübsch scheinen die Kelten nicht gewesen zu sein. „Aufgeschwemmtes Fleisch und weiße Haut“, sollen sie gehabt haben, behauptete der Geschichtsschreiber Diodor von Sizilien. „Sie waschen die Haare mit Kalkwasser und kämmen es dauernd zur Schädelpuppe und zu den Nackenmuskeln“. Platon hielt sie für versoffen und kriegerisch, während Aristoteles überzeugt war, dass dieses Volk zwar „voller Ungestüm, aber in geringem Maße mit Verstand und Kunstfertigkeit bedacht“ sei.

Über Jahrhunderte hinweg hat sich das Vorurteil gehalten, dass die Kelten barbarisch, grob und ungehobelt gewesen seien. In Stuttgart will man nun den Gegenbeweis antreten und zeigen, dass sie keineswegs nur derb, sondern auch Schöngesteirer waren, künstlerisch und handwerklich versiert. Um das zu demonstrieren, benötigt die Große Landesausstellung „Die Welt der Kelten“ gleich zwei Standorte in Stuttgart. Während es im Kunstgebäude unter dem Titel „Zentren der Macht“ um das kulturelle und politische Umfeld geht, werden im Alten Schloss „Kostbarkeiten der Kunst“ gezeigt. Denn erst seit wenigen Jahrzehnten, erst durch die archäologischen Funde und die Entdeckung prunkvoller Fürstengräber in jüngerer Zeit wird die keltische Kunst überhaupt als solche gewürdigt. Oder um es mit den Worten des Kurators Thomas Hoppe zu sagen: „Die keltische Kunst hat es einfach verdient“.

Deshalb werden die Besucher im Alten Schloss auch nicht von keltischer Kunst begrüßt, sondern von Bronzeobjekten des Bildhauers Bernhard Heiliger – archaisch anmutenden, mutierten Halbkugeln aus dem Jahr 1969. Mit dem Vergleich mit zeitgenössischen Skulpturen will die Ausstellung nicht nur die Frage aufwerfen, was die Kunst zur Kunst macht, sondern auch deutlich machen, dass das

keltische Kunsthandwerk eine solche Stilsicherheit und Ausdruckskraft besitzt, dass es sich durchaus mit moderner autonomer Kunst messen lassen kann.

### **Dramatisch inszeniert, atmosphärisch illuminiert**

In den schwarzen, fast gruftartigen Ausstellungsräumen werden die Fundstücke, die Schalen und Ringe, Vasen und Büsten, Dolche und Schnabelkannen vom siebten Jahrhundert vor bis zum siebten Jahrhundert nach Christus nun dramatisch inszeniert und atmosphärisch illuminiert. Doch das Konzept der Schau ist dennoch streng kunsthistorisch ausgerichtet: Der chronologische Rundgang zeichnet die Entwicklung des keltischen Stils nach, der sich im Lauf der Jahrhunderte grundlegend wandelt – vom Raster zur Fratze, vom Ornament zur Figur.

Doch wer sind überhaupt die Kelten? Unter dem Begriff werden verschiedene Volksgruppen der Eisenzeit subsumiert, die sich selbst keineswegs als „die Kelten“ begriffen. Bei der Gestaltung ihrer Alltagsobjekte und Schmuckstücke lassen sich aber sehr wohl stilistische Gemeinsamkeiten ausmachen.

Dass der Ruf der Kelten bis ins 20. Jahrhundert hinein nicht der beste war, liegt daran, dass sie selbst keine schriftlichen Zeugnisse hinterlassen haben. Es schrieben immer nur jene über sie, die die Keltoi, Celtae, Galli oder Galatai, wie sie genannt wurden, als Krieger und Raufbolde erlebten, die fremde Länder überfielen, plünderten und brandschatzten.

### **Leidenschaft für alles Geometrische**

Dank der archäologischen Forschung weiß man inzwischen, was die griechischen und römischen Schreiber nicht wussten: Die Kelten

waren begabte Handwerker und Städtebauer und statteten die Gräber der Fürsten mit hochwertigen und prunkvollen Gegenständen aus. Sie mögen in ihrem Wesen wild und ungestüm gewesen sein, aber sie waren durchaus ordnungsliebend. Die Schüsseln und Schalen, die Armreifen und Waffen der frühen Jahrhunderte beweisen eine Leidenschaft für alles Geometrische, für Rauten und Raster, Schachbrettmuster und Zickzackbänder.

Schlicht, aber ungeheuer variationsreich verziert ist zum Beispiel eine riesige Schale aus Eisen, Gold und Keramik aus dem 7. Jahrhundert v. Chr., die in Gomadingen gefunden wurde. Die goldenen Halsringe und der elegante Dolch, das Gürtelblech und die goldenen Schuhverzierungen, die im Fürstengrab von Eberdingen-Hochdorf gefunden wurden und zu den Höhepunkten der Ausstellung gehören, sind im zartem, feinstem Dekor überzogen. Während die sogenannte frühe Hallstattkultur stark geometrisch ist, findet im fünften und vierten Jahrhundert v. Chr. eine Abkehr von den traditionellen Mustern, Rastern und Rauten statt. Im Übergang zur Laténezeit entwickelt sich ein neuer Kunststil, mit weicheren, fließenderen Formen. Pflanzenornamente tauchen nun auf, mit dem Zirkel werden kunstvolle Bögen und Bogenmuster erstellt, die Formen werden bewegter und organischer. Plötzlich entdeckt man Lotusblüten und sogenannte Palmetten – abstrahierte Palmenwipfel. So hat die Sandsteinstatue, die um 400 v. Chr. entstanden ist und in Glauberg gefunden wurde, ein ungewöhnliches, abstraktes Kreismuster auf dem Rücken.

### Unfreundliche Kerlchen mit grimmigen Blick

Durch den Handel hatten die Kelten regen Kontakt zu fremden Kulturen. Sie importierten Geschirr und Wein aus Griechenland und Italien und Bernstein von der Ostsee. Sie waren wie man heute sagen würde, bestens

vernetzt. Aber sie haben, wie die Ausstellung zeigt, die ästhetischen Einflüsse aus dem Mittelmeerraum nicht einfach übernommen, sondern die Impulse stets transformiert. Auf Videoeinspielungen in der Ausstellung kann man schön vergleichen, wie die Kelten zum Beispiel etruskische Ornamente modifizieren. In der Laténezeit öffnen sich die Kunsthandwerker vor allem einem Motiv, das die Jahrhunderte zuvor fast gänzlich tabu war: der Figur. Die kleinen Pferdchen aus Keramik, die aus dem siebten Jahrhundert stammen, bilden da eine seltene Ausnahme. In der Laténezeit werden immer häufiger menschliche und tierische Figuren dargestellt, aber die Gesichter sind schematisiert, der Blick ist starr. Oft sind es Fratzen und fantastische Fabelwesen. Auf Schnabel- und Röhrenkannen thronen kleine, unfreundliche Kerlchen mit grimmigen und wilden Locken. Auch die Fibeln, Vorläufer der heutigen Sicherheitsnadeln, werden immer aufwendiger gestaltet mit schön modellierten Fabelwesen. Der Funktionalität wegen – schließlich mussten die Fibeln das Gewand halten – biegen und beugen die Dämonen ihre kleinen Körper so artistisch wie kurios.

Durch die Expansion der Römer verschwindet der keltische Stil allmählich, wenn auch nicht ganz. In Großbritannien, Schottland und Irland lebt er sogar noch lange weiter und erreicht im 7. Jahrhundert n. Chr. sogar noch einmal eine letzte Blüte – dort, wo man es am wenigsten vermuten würde: in Evangelienbüchern. Sie entstehen in den Schreibstuden irischer Klöster, sind mit reichhaltigen Buchmalereien und mit keltischen Ornamenten versehen.

Fast beiläufig endet die Ausstellung im Alten Schloss mit einem unspektakulären wie schönen Objekt, einem Holzkistchen, in das keltische Wirbelmotive der Buchmalerei geritzt sind. Es war eine Werkzeugkiste, in der ein evangelischer Handwerker sein Arbeitsgerät verstaute.

*Mehr zur Ausstellung auf Seite 68*



# Liebenswertes Mögeldorf

## Dientzenhoferstraße



## Waldparkplatz am Tiergarten

Der Waldparkplatz am Tiergarten wird immer wieder auch von Landfahrern genutzt. In diesem Jahr ist es von dort aus zu einer Sachbeschädigung gekommen. Die Stadt Nürnberg hat mit Schreiben vom 22. August 2012 mitgeteilt, dass sie die Situation mit der Polizei ständig kontrolliert.

Der Tiergarten als grundstücksverwaltende Dienststelle vereinbart regelmäßig eine Verweildauer von fünf Tagen und verlangt eine Sicherheitsleistung von 500 Euro. „Sachbeschädigungen im Umfeld der ‚Lagerplätze‘ kommen nicht regelmäßig vor

und sind nicht tolerierbar, können aber ebenso wie in anderen Bereichen des öffentlichen Lebens nicht ausgeschlossen werden und nur im Rahmen des normalen polizeilichen Vorgehens behandelt werden. Die Polizei hat empfohlen, an der Einfahrt zum Waldparkplatz eine Höhenbegrenzung anzubringen, um das Einfahren von Wohnwägen und Wohnmobilen zu verhindern ... Der Tiergarten will diese Höhenbegrenzung anbringen. ... Das Thema und mögliche weitere Maßnahmen werden im nächsten Sicherheitsrat besprochen.“

*Wolfgang Köhler*

Wir sind im Internet erreichbar:  
**[www.moegeldorf.de](http://www.moegeldorf.de)**

Wenn Sie einen Link zu unserer Website setzen möchten, damit die Mögelderferinnen und Mögelderfer einen raschen Zugriff zu Ihrem Unternehmen haben, hier unser Ansprechpartner:

**Michael Schuster, Waldstromerstr. 38**

Tel. 0911/63 25 140 • Fax. 0911/63 25 187 e-Mail: [michael.schuster@siemens.com](mailto:michael.schuster@siemens.com)

Steuerberater  
 Vereidigter Buchprüfer  
 Rechtsbeistand

Bernd  
 Bodo  
 Fischer

Diplom-Kaufmann

### Unsere Leistungen

- ▶ Steuererklärungen für Privatpersonen
- ▶ Jahresabschlüsse und Steuererklärungen für Unternehmen und Freiberufler
- ▶ Buchführungen
- ▶ Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- ▶ Gerichtliche und außergerichtliche Rechtsbehelfe
- ▶ Existenzgründungen

Familienunternehmen  
 mit 35-jähriger Tradition

Ibisweg 2 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 54 44 89-0  
 Fax (09 11) 54 44 89-99 · [www.steuerberater-fischer.com](http://www.steuerberater-fischer.com)

## Besuch der Landesausstellung Baden-Württemberg

Ein zweigeteilter Tag erwartete uns in Stuttgart, morgens regnerisch und kalt, nachmittags von der Sonne verwöhnt und zum Verweilen einladend. Frau Stadträtin Ulrike Hölldobler-Schäfer hatte für den Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. wieder eine sehr informative und interessante

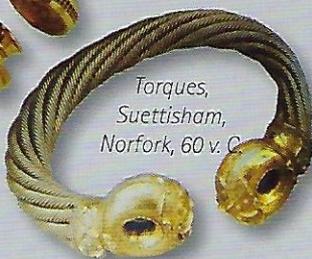
Reise zusammengestellt. Herzlichen Dank. Kö



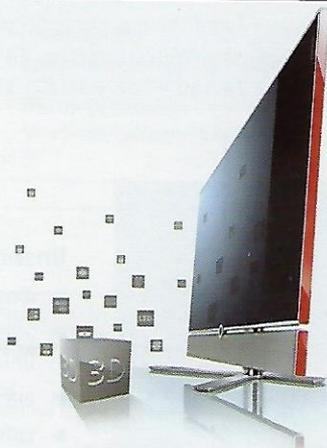
Torques aus  
Brougher (Irland)



Torques,  
Suettisham,  
Norfolk, 60 v. C.



*Erleben Sie Fernsehen  
in seiner schönsten  
Form! Alle aktuellen  
LOEWE LCD-TV in  
unserem Fachgeschäft  
in Nürnberg –  
nähe Hauptmarkt*



**LOEWE.**

Galerie Ramser

Tucherstr. 1, 90403 Nürnberg

Tel. 0911 21 66 45-0

[www.loewe-galerie-ramser.de](http://www.loewe-galerie-ramser.de)



TV · HiFi · Video · SAT · Technik

**Ramser**

Bürgweg 22, 90482 Nürnberg

Tel. 0911 544 977

[www.tv-ramser.de](http://www.tv-ramser.de)

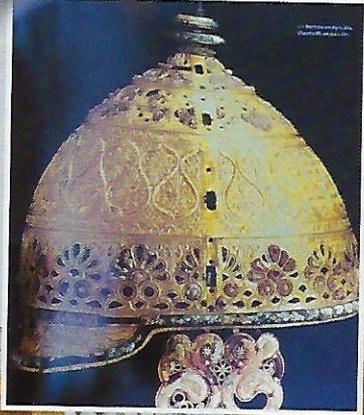
# „Die Welt der Kelten“ in Stuttgart am 22.09.2012



Hohlbuckelring  
Kiettham bei  
München 300 v. C.



Clermont-Ferrand  
(F), 120 v. C.



Helm von Agris,  
Charente (F)



Fürstengrab von  
Hochdorf, Lkr.  
Ludwigsburg



DIE WELT DER  
**KELTEN**  
[www.kelten-stuttgart.de](http://www.kelten-stuttgart.de)

15.09.2012  
17.02.2013

Altes Schloss  
Königsplatz Stuttgart  
Di bis So von 10 bis 18 Uhr  
Do am bis 20 Uhr

# 100 Jahre Tiergarten Nürnberg

Fortsetzung aus 4/12

## 1970-1990

**Zoodirektor Dr. Manfred Kraus**

**1970** Bau der Kaffernbüffelanlage

**1971** Geburt des ersten Kalbes bei den Pater-David-Hirschen

**13. Aug. 1971** Eröffnung des Delphinariums mit fünf Großen Tümmlern, darunter Moby, der auch 2012 noch im Tiergarten lebt

**1972** tiergärtnerische Sensation: Geburt zweier Gorillas

**1972** Aufbau einer neuen, turkmenischen Kulan-Zuchtgruppe; weltweit gibt es nur noch 75 in Zoos lebende Tiere

**1972** Bau einer Tiefbrunnen-Anlage zur Wasserversorgung

**1972** Eingliederung des Land- und Forstwirtschaftlichen Betriebs der Stadt Nürnberg Mittelbüg als Versorgungsbetrieb für den Tiergarten

**1973** Errichtung des Geheges für Kanadische Wölfe

**1975** Washingtoner Artenschutz-Abkommen tritt in Kraft

**Mai 1977** Eröffnung des Tropenhauses für Tapire, Faultiere und Seekühe

**ab 1980** Mitarbeit des Tiergartens beim Aufbau der Europäischen Erhaltungszucht-Programme (EEPs)

**1980** Aufnahme des Restbestandes von Rot-

kopfschafen aus den Pyrenäen; die Initiative des Tiergartenvereins rettet diese alte Haustierrasse vor dem Aussterben

**1980** Fertigstellung der Brutvolieren für Greifvögel

**1981** Aufnahme einer großen Gruppe Totenkopffächchen, die von der Zollbehörde beschlagnahmt wurde

**1981** Erweiterung der Seekuhanlage im Tropenhaus

**Dezember 1982** Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 des Rates vom 3. Dezember 1982 zur Anwendung des Übereinkommens über den

## Dr. med. Kirsten Kramer Hautärztin, D.A.L.M.

MVZ Dr. Kramer Dermatologie  
Allgemeinmedizin GbR

Bereich Dermatologie,  
Ltd. Ärztin Dr. med.  
Kirsten Kramer,  
Bahnhofstraße 11a,  
90402 Nürnberg



Tel. 0911 / 2 40 26 25

Fax 0911 / 2 40 26 00

[www.dr-kramer.de](http://www.dr-kramer.de)

Email:  
[termin@dr-kramer.de](mailto:termin@dr-kramer.de)

### Thema: Nagel-Laser

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass fast jeder zehnte Deutsche unter einer Pilzinfektion der Zehen- oder Fingernägel leidet. In der Folge der Pilzkrankung verfärben sich die Nägel gelblich-bräunlich und verhornen krümelig. Solche Nägel stellen eine Infektionsquelle für andere Körperstellen oder andere Menschen dar und sind außerdem nicht schön anzusehen. Die Diagnose der Nagelpilzinfektion wird von Dermatologen gestellt, der die Erkrankung von anderen Nagelstörungen unterscheiden kann.

Bei der Laserbehandlung durchdringt der Laserstrahl das Nagelgewebe und tötet den Pilz ab. Die Behandlung erfolgt in unseren Räumen und wird 3x im Abstand von 1 Woche durchgeführt. In seltenen Fällen muss man diesen Zyklus nach 3 Monaten wiederholen.

Die Nagellasertherapie stellt eine neue und moderne Behandlungsmethode dar. Die Kosten einer Behandlung richten sich nach der Ausdehnung des Nagelpilzes und der Schwere des Befundes.

internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in der Gemeinschaft wird veröffentlicht.

**1983** Nachzucht bei den fast ausgestorbenen Somalischen Wildesel; weltweit leben nur noch etwa 370 Tiere

**1984** Neueinrichtung der Anlage für Mendesantilopen und Somalische Wildesel

**1984** Eröffnung der Asien-Anlage mit Nilgau- und Hirschziegenantilopen und Java-Bauteg-Wildrindern

**1985** Innenrenovierung des Affenhauses

**1986** Zwillingsgeburt bei Seekühen

**1987** Übernahme der Koordination der neugegründeten EEPs für Weißnacktenkraniche und Schabrackentapire

**1988** Errichtung des Delphinariums II (als Aufzuchtstation)

**1988** Sanierung u. Erweiterung des Luchsgeheges'

**1986** Gründung der Zooschule

**1989** 50 Jahre Schmausenbuck: Panzernashornbulle Noël, geb. 1986 in Stuttgart, zieht im Anbau des Elefantenhauses im Gedenken an Albrecht Dürer ein

**1990** Eröffnung des Naturkundehauses mit Zooschule und Tierhaltung

## 1991-2005

**Zoodirektor Dr. Peter Mühling**

**1991** Erweiterung des Delphinariums

**1991** Erneuerung von Stall und Gehege der Kaffernbüffel

**1992** Plafonierung des Tiergartenhaushalts:

dem Tiergarten stehen erstmals eigene finanzielle Mittel zur freien Verfügung

**1993** Neuerrichtung des Gepardenstalls und Sanierung des Geparden-Geheges (ehemaliges Mufflon-Gehege)'

*Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe*



PURE  
MAXIMALISM

**AZAL**  
EYEWEAR

**PESCHKE OPTIK**

Königstraße 81 | 90402 Nürnberg | 0911 / 22 50 98  
info@optik-peschke.de | www.optik-peschke.de